

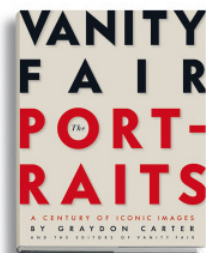
SCHIRMER/MOSEL VERLAG  
WIDENMAYERSTRASSE 16 • D-80538 MÜNCHEN

TELEFON 089/21 26 70-0 • TELEFAX 089/33 86 95  
E-Mail: mail@schirmer-mosel.com

München, 19.09.08

PRESSEMITTEILUNG

***Vanity Fair Portraits***  
***Die Ikonen des Glamours aus Business, Showbusiness und Sport***  
***im 20. Jahrhundert***



**Vanity Fair Portraits**

***Ein Jahrhundert der Ikonen***

Herausgegeben von Craydon Carter und David Friend.

Mit einem Vorwort von Christopher Hitchens

384 Seiten, über 300 Farb- und Duotone-Tafeln

Ladenpreis: € 58,00 sFr 98,00

*Vanity Fair Portraits* ist eine umfassende Anthologie mit Photographien, die im Auftrag des berühmten Magazins entstanden sind. In diesem prächtigen Bildband werden 95 Jahre Photogeschichte gefeiert und man kann ohne Übertreibung sagen, dass es sich um eine Enzyklopädie der Photo- und Kulturgeschichte dieses und letztes Jahrhunderts handelt.

Die Zeitschrift *Vanity Fair* erschien erstmals 1913 in England, also zeitgleich mit der Entstehung und wachsenden Popularität der Portraitphotographie, und befasste sich – ähnlich wie heute – mit Themen rund um Kultur, Gesellschaft, Sport, Politik und aktuellem Zeitgeschehen. Besonders großen Wert legten die Macher des Blatts auf ihr visuelles Erscheinungsbild und engagierten von Anbeginn die besten Portraitphotographen ihrer Zeit. Heute liest sich die Liste der Photographen, die für *Vanity Fair* gearbeitet haben wie das Who is Who der Top-Photographenriege des 20. und 21. Jahrhunderts. Edward Steichen und Cecil Beaton z.B. sind ebenso vertreten wie Annie Leibovitz, Robert Mapplethorpe, Herb Ritts oder Mario Testino. Im Auftrag von *Vanity Fair* sind einige ihrer wichtigsten Bilder entstanden, die heute als Ikonen der Portraitphotographie gehandelt werden. Man denke nur an Annie Leibovitz Photo der schwangeren Demi Moore aus dem Jahr 1991, das zunächst einen Skandal im pruden Amerika auslöste und bis heute mehrfach kopiert zu einem Meilenstein der Aktphotographie wurde oder auch an das von George Hoyningen-Huene 1929 aufgenommene Bild von Josephine Baker, die erotisch-lasziv in die Kamera blickt und lediglich mit einem Seidenschal und einer Perlenkette bekleidet ist.

Unser Buch versammelt auf 384 Seiten über 300 Farb- und Schwarzweiß-Photographien aus den beiden Epochen des Erscheinens von *Vanity Fair*. Die erste Ära umfasst die Jahre von 1913 bis 1936. Hier dominierten Figuren aus dem Zeitalter des Jazz und Stars wie Pablo Picasso, Cary Grant, Salvador Dali oder Marlene Dietrich. Die zweite Ära, von der Neugründung 1983 bis heute, setzte ihren Schwerpunkt auf Hollywood-Stars, Schriftsteller, Sportler und Stilikonen aus Wirtschaft und Politik mit Portraits von Robert de Niro, Arthur Miller, Madonna oder Margaret Thatcher. *Vanity Fair Portraits* ist also ein Feuerwerk an Prominenz, Talent und Glamour. Es bündelt die gesamte Energie des Magazins, das mit dem Versprechen antrat, „eine Dinnerparty auf fünfzig Meter in Brand zu setzen“ und zeigt, warum es zur wichtigsten Plattform für photographische Ikonographie geworden ist.